

142/J XXIV. GP

Eingelangt am 12.11.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Zinggl, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Justiz

betreffend Strafverfahren gegen LH Dörfler wegen Amtsmißbrauch

Das Strafverfahren gegen LH Dörfler (ursprünglich auch gegen den mittlerweile verstorbenen LH Haider) war bereits Gegenstand zweier parlamentarischer Anfragen der Grünen. Zuletzt berichtete die Tageszeitung der Standard am 19.8.2008, dass ein Vorhabensbericht der STA Klagenfurt mit dem der Wunsch, Ermittlungen auszuweiten, dem Justizministerium zur Genehmigung vorliege. Das allerdings schon seit März 2008! Die Strafanzeige der Grünen datiert gar vom Februar 2006 (!). Es geht um den Vorwurf des Amtsmißbrauchs, weil die Ortstafeln in Bleiburg und Ebersdorf entgegen dem Erkenntnis des VfGH statt zweisprachig, nur einsprachig sind. Zunächst wurden die Ortstafeln unter Umgehung des VfGH um ein paar Meter verrückt und als auch das als verfassungswidrig erkannt wurde, mit kl. Zusatztafeln gekennzeichnet. Diese Umgehungshandlung wurde vom VfGH neuerlich als verfassungswidrig festgestellt.

Die unternutzten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Ist es richtig, dass die STA Klagenfurt im Vorhabensbericht 2 St 397-05b die Ausweitung der Ermittlungen vorschlägt?
2. Wenn ja, welche Ermittlungen werden vorgeschlagen?
3. Wurde der Bericht vom Justizministerium genehmigt?
4. Wenn nein, warum nicht und welche Konsequenzen ergeben sich daraus?
5. Wann ist mit einer Anklageerhebung zu rechnen?